



- nur per e-Mail -

TEL +49 22899 305 - [REDACTED]

FAX +49 22899 305 - [REDACTED]

An die  
Teilnehmer\*innen des 2. Forum Endlagersuche

[REDACTED]  
www.bmu.de

über

Planungsteam Forum Endlagersuche  
c/o Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung  
11513 Berlin

[beteiligung@base.bund.de](mailto:beteiligung@base.bund.de)

### **Anträge des 2. Forum Endlagersuche**

Antwort auf Antrag 20: Transparenz im lernenden Verfahren

1233/004-2023-002

Bonn, 27.03.2024

Sehr geehrte Teilnehmer\*innen des 2. Forum Endlagersuche,

im Rahmen des Forums wurde der folgende Antrag 20 angenommen:

*„Transparenz im lernenden Verfahren*

*Die jetzt in verschiedenen Kreisen organisierte Diskussion der von  
BGE und BASE prognostizierten Zeitszenarien soll im Jahr 2024 ge-  
meinsam mit den neuen Leitungen von BASE, BGE und NBG zusam-  
mengeführt werden, um transparent und konsensual notwendige  
Schritte umzusetzen.“*

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) teilt die Ansicht des Antragstellers, dass die aktuellen Diskussionen zum Zeitplan des Standortauswahlverfahrens zusammengeführt werden sollten. Bislang liegen die Rahmenterminplanung



Seite 2

der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) für Phase I des Standortauswahlverfahrens, die Überlegungen des BASE zu dem Zeitbedarf für die auf-sichtlichen Prüfungen sowie grobe Abschätzungen für den BGE-seitigen Zeitbedarf für die Phasen II und III des Standortauswahlverfahrens vor. Dementsprechend kann der Gesamtzeitbedarf des Standortauswahlverfahrens aktuell noch nicht ermittelt werden.

Die BGE ist als Vorhabenträgerin die zentrale Akteurin im Standortauswahlverfahren. Aktuell arbeitet sie an der Ermittlung wichtiger Eingangsgrößen zur Bestimmung der Gesamtdauer des Verfahrens, wie etwa der Anzahl der Standortregionen, die ab Phase II des Verfahrens obertägig erkundet werden sollen. Abhängig von den Planungen und regelmäßig überprüf-bare Meilensteinen in Auswahlverfahren der BGE werden alle Akteure des Verfahrens belastbare Abschätzungen ihrer eigenen Zeitbedarfe entwickeln. Das BMUV verfolgt die diesbezüglichen dynamischen Prozesse aufmerksam und berät sich regelmäßig im fachaufsichtlichen Arbeitskreis Evaluation und Zeitplan Standortauswahlverfahren (AK EZ) mit dem Bundesamt für die Sicherheit der nuklearen Entsorgung (BASE). Bei Bedarf laden BMUV und BASE auch weitere Akteure ein. Die Protokolle des AK EZ werden auf der Infoplattform Endlagersuche durch das BASE veröffentlicht<sup>1</sup>.

Ferner befinden sich BMUV und BASE auch im Austausch mit dem Nationalen Begleitgremium (NBG) und den zivilgesellschaftlichen Vertreter\*innen des Planungsteam Forum Endlagersuche (PFE) um deren jeweiligen Erfahrungen im Standortauswahlverfahren zu erfragen. Außerdem können in

---

<sup>1</sup> <https://www.endlagersuche-infoplattform.de/webs/Endlagersuche/DE/Endlagersuche/Der-Suchprozess/zeithorizonte/ak-evaluation-und-zeitplan.html>



Seite 3

diesem Rahmen auch Vorschläge zu möglichen, ab Phase II des Verfahrens greifenden Veränderungen des Standortauswahlgesetzes, die sich aus dem bisherigen Lernprozess ableiten, vorgestellt werden. Resultierende Ergebnisse, werden im Sinne eines transparenten Verfahrens durch BMUV und BASE in geeigneter Weise mit der Öffentlichkeit geteilt.

Im Auftrag

